

## Eschwege · Sontra · Wanfried



Kampf auf dem Turnierplatz: Die Burgruine selbst stand diesmal stellvertretend für die Wartburg. So lebte das Mittelalterfest auch in diesem Jahr von der Teilnahme vieler Hobbyritter mit familiärem Anhang.

Foto: Konopka

# Erbfolgekrieg auf der Burg

Historienspiel beim Mittelalterfest mit neuem Turnierplatz begeistert Massen

VON LUDGER KONOPKA

**LAUCHRÖDEN.** Sophie von Brabant (gespielt von Doris Bison) ritt vor die Tore Eisenachs und schlug die Spaltaxt ins Georgentor. Der Erbfolgekrieg war am vergangenen Wochenende beim Historienspiel auf dem Mittelalterfest vor der imposanten Kulisse der Brandenburg Mittelpunkt des Geschehens. Die Truppen des Markgrafen Heinrichs des Erlauchten eroberten Eisenach. 140 Hobbyritter in stilechtem Outfit begeisterten die Massen als Angreifer und Verteidiger.

„Stadtrat Heinrich von Velsbach wird fliegen und es wird kein Sandsack sein“, versprach

Mitorganisator Matthias Herzer im Vorfeld des zweitägigen Spektakels. Und Heinrich von Velsbach flog. Natürlich war es dann doch eine täuschend echt verkleidete Strohuppe, die von der „Blide“, einer großen Steinschleuder, katapultiert in hohem Bogen über den Graben zur Burg flog. „Den echten Velsberg brauchen wir ja noch fürs Historienspiel am Sonntag“, grinste Sophie von Brabant schelmisch. Ein Freundeskreis junger „Landsknechte“ aus Sontra und Eschwege bediente dabei übrigens die „Blide“, auch „Tribok“ genannt.

Das Brandenburgfest verband historische Begebenheiten mit den sich darum ran-

kenden Legenden. Die Ereignisse jener Zeit, in der Hessen als Landgrafschaft entstand und die Landgrafschaft Thüringen an den Rand des Wettiner Machtbereiches rückte, wurden aufwändig, unter Mitwirkung von hunderten Hobbyrittern aus ganz Deutschland, Tschechien und Polen rekonstruiert. Die weiteste Anreise hatte wohl eine Rittergruppe aus Riga. Durch den hessisch-thüringischen Erbfolgekrieg im 13. Jahrhundert entstand vor 750 Jahren die Landesgrenze zwischen Hessen und Thüringen.

Im Mittelpunkt der Handlung stand der Konflikt zwischen Sophie von Brabant, äl-

tester Tochter der heiligen Elisabeth und dem Markgrafen von Meißen (gespielt von André Görlach).

Ein mittelalterliches Feldlager mit Heerschau, ein Markt mit Handwerkern, Händlern und Tavernen sowie Musik und viele Angebote für Kinder rundeten das Spektakel ab. Das Turnier, bei dem Ritter zu Pferde die Lanzen stechen, gewann natürlich auch Markgraf Heinrich der Erlauchte. La-Ola-Wellen der Begeisterung schwappten durchs Publikum um den neuen Turnierplatz.

Eine Fotostrecke zum Brandenburgfest finden Sie auf [www.werra-rundschau.de](http://www.werra-rundschau.de)

